

Presseinformation

26. Juni 2006

Erste Wiesenmeisterschaft im UNESCO-Biosphärenpark Wienerwald **Landesrat Plank ehrte in Tullnerbach „Wiesenmeister“**

Im Biosphärenpark Wienerwald wurde heuer erstmals eine so genannte „Wiesenmeisterschaft“ durchgeführt, bei der 42 Wiesen von ExpertInnen nach mehreren Gesichtspunkten bzw. in mehreren Kategorien bewertet wurden. Im Norbertinum Tullnerbach (Bezirk Wien-Umgebung) wurden heute die „Meisterwiesen“ vorgestellt und die „Wiesenmeister“ geehrt. Diese Ehrung nahm Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank vor.

„So viel Zuspruch bei unserer ersten Wiesenmeisterschaft im Biosphärenpark spornt natürlich an. Die schönsten und artenreichsten Mähwiesen haben sich der Konkurrenz gestellt“, meinte Plank.

Die Bewertungskriterien waren der jeweilige Tier- und Pflanzenreichtum, die Form der Bearbeitung der Wiese oder auch Erschwernisse wie Hanglage oder lange Anfahrtszeiten. Bei den TeilnehmerInnen der Meisterschaft handelte es sich überwiegend um Vieh haltende Betriebe.

Sinn und Zweck dieses Bewerbes war es, auf die Notwendigkeit des Erhaltes der Wienerwaldwiesen aufmerksam zu machen und ein entsprechendes Problembewusstsein zu schaffen. Mit dieser Meisterschaft sollte darauf hingewiesen werden, wie notwendig es ist, dass KonsumentInnen bewusst Erzeugnisse bunter Mähwiesen aus dem Wienerwald nachfragen. „Es gibt über 70 Gräser- und Kräuterarten auf den Wienerwald-Wiesen. Gut gepflegt sind diese Wiesen Basis für hochwertige Produkte von Marmeladen und Honig über Speck, Milchprodukte und Fruchtsäfte bis hin zu Likören. Daneben vermittelt die „Heubörse Wienerwald“ qualitativ hochwertiges Heu. Je artenreicher und gepflegter die Wiese, desto besser das Heu“, betonte Plank.

Zur Erhaltung der Wiesen im Biosphärenpark Wienerwald wurde auch das Pilotprojekt „Wienerwald Weiderind“ gestartet. In extensiver Rinderhaltung wird dabei regionales Qualitätsrindfleisch erzeugt, wodurch gleichzeitig der Bestand der Blumenwiesen gesichert wird.

Nähere Informationen: Büro LR Plank, Dr. Christian Milota, Telefon 02742/9005-

Presseinformation

12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at